



Das neue CeraVita-Mischungsprogramm- Teil II

4. Unser Angebot für Schleswig-Holstein

CeraVita spezial ohne Weißklee

Diese Mischung besteht zu 100 % aus Deutschem Weidelgras und ist vor allem für Standorte mit einer guten Wasserversorgung geeignet, die einen hohen Stickstoffeinsatz in Ertrag umsetzen können. Die Mischung verträgt eine höhere Nutzungsfrequenz (3-4 Nutzungen im Jahr) und ist vor allem für Beweidung gedacht. Der hohe Anteil späterer Weidelgrassorten erhöht die Nutzungselastizität für die Milchviehfütterung. Die Zusammensetzung der Mischung sorgt für den Aufbau einer guten und stabilen Grasnarbe auch bei intensiver Nutzung. Diese Mischung ist auch für eine Nachsaat in lückige und verbesserungswürdige Narben zu empfehlen.

CeraVita spezial mit Weißklee

Der Gräseranteil der Mischung besteht nur aus Deutschem Weidelgras und ist vor allem für Standorte mit einer guten Wasserversorgung bei reduziertem Stickstoffeinsatz (max. 120 kg N/ha) geeignet. Durch den Weißkleeanteil wird der Proteingehalt des Aufwuchses auch bei geringerer Stickstoffdüngung abgesichert. Der hohe Anteil späterer Weidelgrassorten erhöht die Nutzungs-elastizität für die Milchviehfütterung. Die Mischung verträgt eine höhere Nutzungsfrequenz (3-4 Nutzungen im Jahr) und ist vor allem für Beweidung gedacht. Die Zusammensetzung der Mischung sorgt für den Aufbau einer guten und stabilen Grasnarbe auch bei intensiver Nutzung. Diese Mischung ist auch für eine Nachsaat in lückige und verbesserungswürdige Narben zu empfehlen.

CeraVita norddeutsch

In dieser Mähweide-Mischung werden bei Deutschem Weidelgras ausschließlich Sorten mit Mooreignung, die über eine verbesserte Winterfestigkeit verfügen, verwendet. Zusätzlich sorgt das Wiesenlieschgras mit seiner exzellenten Winterhärte für Ertragssicherheit. Die Mischung ist speziell für frische, wechselfeuchte Standorte in Norddeutschland gedacht. Sie verträgt eine höhere Nutzungsfrequenz (3-4 Nutzungen im Jahr) und eignet sich für Beweidung und Mahd.

CeraVita Standard G1

Die kleehaltige Mischung ist für frische bis mäßig feuchte Standorte mit mittlerer bis extensiver Bewirtschaftung bei vorwiegender Mähnutzung gedacht. Sie ist besonders für stark frost- und schneeschnitzgefährdete Lagen (einschließlich Niedermoor) geeignet.

CeraVita Standard G 2

Diese kleehaltige Mischung enthält eine höhere Anzahl von Gräserarten und passt sich damit gut an verschiedene Standortbedingungen an. Durch die Verwendung von sehr winterharten Gräsern (Wiesenlieschgras, Wiesenrispe, Wiesenschwingel) ist eine Nutzung auch in ungünstigen Lagen (Niedermoor) sehr gut möglich. Die Mischung ist als Mähweide für normal bis intensiv bewirtschaftetes Grünland bei reduziertem Stickstoffeinsatz konzipiert.



CeraVita Standard G2o

Diese Mischung enthält eine höhere Anzahl von Gräserarten und passt sich damit gut an verschiedene Standortbedingungen an. Durch die Verwendung von sehr winterharten Gräsern (Wiesenlieschgras, Wiesenrispe, Wiesenschwingel) ist eine Nutzung auch in ungünstigen Lagen (Niedermoor) sehr gut möglich. Die Mischung ist als Mähweide für normal bis intensiv bewirtschaftetes Grünland bei höherem Stickstoffeinsatz konzipiert.

CeraVita Standard G3

Die kleehaltige Mischung mit einem hohen Anteil Deutsches Weidelgras wendet sich an Landwirte, die über sichere und leistungsstarke Grünlandstandorte verfügen, die intensiv, häufig und vorrangig durch Beweidung genutzt werden. Der Kleeanteil ermöglicht eine Reduzierung der Stickstoff-düngung.

CeraVita Standard G3o

Die Mischung mit einem hohen Anteil Deutsches Weidelgras wendet sich an Landwirte, die über sichere und leistungsstarke Grünlandstandorte verfügen, die intensiv und vorrangig durch Beweidung genutzt werden.

CeraVita Standard G5

Diese Mischung hat sich über viele Jahre als die Standardmischung für die Grünlandverbesserung durch eine regelmäßige Nachsaat erwiesen.

5. Unser Angebot für Mecklenburg-Vorpommern

CeraVita spezial ohne Weißklee

Diese Mischung besteht zu 100 % aus Deutschem Weidelgras und ist vor allem für Standorte mit einer guten Wasserversorgung geeignet, die einen hohen Stickstoffeinsatz in Ertrag umsetzen können. Die Mischung verträgt eine höhere Nutzungsfrequenz (3-4 Nutzungen im Jahr) und ist vor allem für Beweidung gedacht. Der hohe Anteil späterer Weidelgrassorten erhöht die Nutzungselastizität für die Milchviehfütterung. Die Zusammensetzung der Mischung sorgt für den Aufbau einer guten und stabilen Grasnarbe auch bei intensiver Nutzung. Diese Mischung ist auch für eine Nachsaat in lückige und verbesserungswürdige Narben zu empfehlen.

CeraVita spezial mit Weißklee

Der Gräseranteil der Mischung besteht nur aus Deutschem Weidelgras und ist vor allem für Standorte mit einer guten Wasserversorgung bei reduziertem Stickstoffeinsatz (max. 120 kg N/ha) geeignet. Durch den Weißkleeanteil wird der Proteingehalt des Aufwuchses auch bei geringerer Stickstoffdüngung abgesichert. Der hohe Anteil späterer Weidelgrassorten erhöht die Nutzungselastizität für die Milchviehfütterung. Die Mischung verträgt eine höhere Nutzungsfrequenz (3-4 Nutzungen im Jahr) und ist vor allem für Beweidung gedacht. Die Zusammensetzung der Mischung sorgt für den Aufbau einer guten und stabilen Grasnarbe auch bei intensiver Nutzung. Diese Mischung ist auch für eine Nachsaat in lückige und verbesserungswürdige Narben zu empfehlen.



CeraVita norddeutsch

In dieser Mähweide-Mischung werden bei Deutschem Weidelgras ausschließlich Sorten mit Mooreignung, die über eine verbesserte Winterfestigkeit verfügen, verwendet. Zusätzlich sorgt das Wiesenlieschgras mit seiner exzellenten Winterhärte für Ertragssicherheit. Die Mischung ist speziell für frische, wechselfeuchte Standorte in Norddeutschland gedacht. Sie verträgt eine höhere Nutzungsfrequenz (3-4 Nutzungen im Jahr) und eignet sich für Beweidung und Mahd.

CeraVita Mähweide universal

Diese Mähweidemischung orientiert sich an der in der Praxis bewährten Standardmischung G 1. Dank des geringeren Anteil Deutsches Weidelgras sind die Standort- und Wasseransprüche nicht zu hoch. Durch die Einbeziehung vieler Grasarten ist eine sehr flexible Mischung mit großer ökologischer Streubreite und Anpassungsfähigkeit entstanden, die überwiegend zur Mähnutzung dient. Es ist die ideale Mischung für den „normalen Hausgebrauch“.

CeraVita Mähweide intensiv

Der Einsatz dieser Mischung ermöglicht eine intensive Mähnutzung zur Silage- und Heugewinnung auf Niedermoor- und Mineralstandorten. Der hohe Anteil Deutsches Weidelgras erfordert eine sichere Wasser- und Nährstoffversorgung. Das Deutsche Weidelgras dankt sie mit einer dichten trittfesten Grasnarbe, mit sehr hohen Erträgen und großer Ausdauerfähigkeit. Dem steht allerdings auf frostgefährdeten Moorstandorten eine erhöhte Auswinterungsneigung entgegen. Die intensive Mähweide ist für Landwirte zu empfehlen, die viel vom Grünland erwarten und dafür bereit sind, auch viel zu geben.

CeraVita Mähweide tolerant

Für die trockenen Standorte ist es schwer, eine ideale Mischung zu finden. Meistens handelt es sich hierbei um sandige und grundwasserferne Mineralböden. Größere Ertragschwankungen müssen auf diesen Standorten in Abhängigkeit von der Wasserversorgung einkalkuliert und akzeptiert werden. In der Regel hat sich hier das Zusammenspiel von Knaulgras und frühem Deutschen Weidelgras am besten bewährt. Allerdings bleibt die optimale Nutzung von Knaulgras eine Herausforderung. Die Bestimmung des richtigen Zeitpunkts der Nutzung ist ein Abwägen zwischen dem noch zu erwartenden Ertragszuwachs des Mischungspartners Deutsches Weidelgras und dem rasant zunehmenden Rohfasergehalt im Knaulgras. Der optimale Erntetermin kann nur durch eine Schnittnutzung gewährleistet werden. Deshalb ist von einer Beweidung abzuraten. Niedermoorstandorte sind für die Nutzung ungünstig, weil in nassen Jahren die fehlende Befahrbarkeit keinen rechtzeitigen Schnitt erlaubt.

CeraVita Mähweide tolerant mit Weißklee

Erfahrungsgemäß sind trockene Standorte durch ein begrenztes Ertragsvermögen geprägt. Deshalb kann durch die Einbeziehung von Weißklee eine Reduzierung des Stickstoffaufwands und damit der Produktionskosten erreicht werden.



CeraVita Weide intensiv

Die klassische Weidemischung besteht aus Deutschem Weidelgras und Wiesenrispe, weil beide Grasarten eine dichte Narbe bilden und daher sehr trittfest sind. Die Ergänzung mit dem schnell wachsenden Wiesenlieschgras ist notwendig, um bereits im ersten Aufwuchs einen hohen Grünmasseertrag zu erreichen. Es ist aber zu beachten, dass der Ausgangspunkt für diese Mischungen aus dem Westen Deutschlands und den Niederlanden mit milderen Wintern und höheren Niederschlagsmengen stammt. Deshalb ist es bedenklich, diese Empfehlungen angesichts der anderen klimatischen Verhältnisse im Norden und Osten Deutschlands unkritisch zu übernehmen. CeraVita Weide-Mischungen sind nur auf Standorten mit sicherer Wasserversorgung und bei ausschließlicher Weidenutzung eine überlegenswerte Alternative zu den Mähweide-Mischungen.

CeraVita Weide intensiv mit Weißklee

Auch bei dieser Mischung schafft man sich mit der Aussaat von Weißklee die Möglichkeit, ohne Verlust von Ertrag und Qualität Stickstoff einzusparen.

CeraVita Nachsaat universal

Der Klassiker mit breitem Einsatzfeld! Für die Nachsaaten kann keine eindeutige Orientierung auf eine Mischung gegeben werden. Die gewünschte Zusammensetzung hängt sehr stark von der konkreten Fläche und der geplanten Nutzung ab. Grundlage ist das konkurrenzstarke Deutsche Weidelgras, das unter bestimmten Bedingungen sinnvoller Weise durch andere Grasarten (vor allem Wiesenschweidel) ergänzt werden kann.

CeraVita Nachsaat trocken

Wenn es bei der Nachsaat mit dem Wasser einmal nicht reichen sollte!

CeraVita Nachsaat extensiv

Wenn man mehr von der Nachsaat erwartet!

CeraVita Pferdeweide

Die Zusammensetzung der Mischung orientiert sich an einer überwiegend auf eine intensive Beweidung ausgerichteten Nutzung. Für eine Schnitt- bzw. Heunutzung eignen sich die verwendeten Gräserarten nur bedingt. Die Mischung ist für alle Standorte geeignet und verfügt über eine gute Anpassungsfähigkeit. Durch das gute Nachwuchsvermögen kann eine 3 bis 4malige Nutzung eingeplant werden.

CeraVita Luzernegras

Die Mischung kann im Frühjahr oder Sommer zur Aussaat kommen. Die Zusammensetzung ermöglicht eine Schnitt- oder Weidenutzung, wobei im Interesse eines gleichmäßigeren Nachtriebs der Mahd der Vorrang zu geben ist. Durch den hohen Anteil Luzerne ist der Anbau besonders auf trockenen, aber nicht zu sauren Böden empfehlenswert. Die Nutzungsdauer der Mischung ist abhängig vom Zustand der Luzerne, die sich bei zu intensiver Nutzung auch gern aus dem Bestand zurückzieht. Es sollten aber aufgrund der hohen Aussaatkosten 3 Jahre angestrebt werden. Dabei ist der Einsatz von Stickstoff auf das kleinstmögliche Maß zurückzufahren, um eine zu üppige Entwicklung der Gräser zu vermeiden.





CeraVita Klee gras

Bedingt durch den Rotklee ist ein Anbau auf gut mit Wasser versorgten Böden erforderlich. Die Aussaat kann im Frühjahr oder Sommer erfolgen. Durch das schnelle Wachstum des Bestands nach einer Nutzung muss dem Mähen der Vorrang gegeben werden. Die Mischung eignet sich für eine zwei- bis dreijährige Nutzung. (Verfasser: Andreas Prelwitz)

Noch mehr Informationen erhalten Sie in unserer neuen CeraVita-Grünland-Broschüre!

EMPFENHUNGEN